

## Weihnachtliche Unterrichtsstörung



Der Weihnachtsmann trinkt einen über den Durst, die Elfen kapieren gar nichts und kriegen sich ständig in die Haare, zu allem Überfluss bedroht auch noch der Grinch das Weihnachtsfest - in der Vorweihnachtszeit

geht es mitunter ziemlich turbulent zu.

In der Woche vor Weihnachten hatten die fünften und sechsten Klassen spontane und ungewöhnliche Begegnungen während des regulären Unterrichtes. Mitten in der Mathe- oder Englischstunde platzten auf einmal schief singende Elfen, debile Weihnachtsmänner oder garstige Grinche in den Klassenraum.

Der **DS Kurs** der **neunten Klassen** von Frau Nord hat mehrere Weihnachtssketche entwickelt, um die Kinder in der Vorweihnachtszeit zum Lachen zu bringen. Am Ende wurde Weihnachten natürlich überall gerettet! (Nd)

## Von Geckos und Superklebern - Labortag an der Uni Ffm

Am 03.12. und 17.12. hatten die **WP Kurse Natex 9/10**, begleitet von Frau **Dr. Crihan**, die Gelegenheit, am Schülerlabor der Goethe-Universität teilzunehmen. Der thematische Schwerpunkt des Tages war „Kleben und Haften“. Diese Thematik bot spannende Einblicke in die Welt der physikalischen und chemischen Prozesse, die hinter alltäglichen Klebstoffen und Haftmechanismen stecken. Anhand anschaulicher Beispiele aus dem Alltag, wie Klebeband, Sekundenkleber und sogar natürlicher Haftsysteme wie die Haftfüßchen eines Geckos, wurde das Thema lebendig und verständlich erläutert. Im anschließenden Praxisteil experimentierten die Schülerinnen und Schüler eigenständig in kleinen Gruppen mit Forscherboxen, die Experimente aus der Biologie, Physik und Chemie enthielten. Unter anderem testeten sie, wie sich verschiedene Oberflächen und Materialien auf die Klebekraft auswirken. Besonders beeindruckend war ein Versuch, bei dem sie eigene Klebstoffe aus natürlichen Materialien (Milch, Speisestärke, Gummibärchen) herstellten und deren Eigenschaften untersuchen durf-



ten. Der Tag wurde mit einer kurzen Präsentation der Ergebnisse beendet. Dies half den Schülerinnen und Schülern, die gelernten Inhalte zu reflektieren und zu vertiefen. Insgesamt war der Schülerlabortag an der Goethe-Universität-Frankfurt ein großer Erfolg. Er ermöglichte nicht nur einen spannenden Einblick in die Wissenschaft des Klebens und Haftens, sondern zeigte auch, wie wichtig interdisziplinäres Denken in der Forschung ist. Viele der Schülerinnen und Schülern verließen das Labor mit einem erweiterten Verständnis für Chemie und Physik – und vielleicht sogar mit der Motivation, später selbst einmal in der Wissenschaft zu arbeiten. (Cr)

„Nichts geschieht, ohne dass ein Traum vorausgeht.“

(Carl Sandburg)

## Wichtige Termine

**3.03.-4.03.25**

Fasching  
(unterrichtsfrei)

**5.03.25**

Förderkonferenzen

**6.03.25**

Woyzeck Q2

**17.03.25**

JUSI E2 (Theorie)

**19.03.25**

SEB-Sitzung

**23.03.-28.03.25**

Ausschwitz-Fahrt

**24.03-4.04.25**

Praktikum E2

**25.-26.03.25**

Sport-Abitur

**3.04.25**

Boys' & Gils'Day

**5.04.-21.04.25**

Osterferien

**23.04.25**

JUSI E2 (Praxis)

## Zeitgenössische Kunst im Frankfurter Kunstverein

Der **Kunst LK der Q1** besuchte die Ausstellung „Das Anwesende des Abwesenden“ im Frankfurter Kunstverein. Es ging um nichts Geringeres, als die Fragen: „Woher kommen wir? Was ist der Ursprung aller Materie auf der Erde und in der Unendlichkeit des Kosmos? Was bedeutet es, in unserer Galaxie Schwarze Löcher zu erkennen, in denen unendlich verdichtete Materie eine Leere und Abwesenheit erzeugt? Welche Auswirkungen schaffen Naturereignisse, die die Erde umformen und das Leben der Menschen mit ihrer Macht verändern? Und wie gehen Menschen mit dem existentiellen Bedürfnis um, sich in ihrer Endlichkeit der Ewigkeit zu stellen? Welche Mythen und welche Bilder schaffen sie, um sich mit dem Spirituellen zu verbinden? Ist Kunst ein Weg, ein Zeugnis seiner selbst in die Zeit einzuschreiben?“. Zu sehen gab es Werke bedeutender zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die in einen Dialog mit wissenschaftlichen Exponaten der Geologie und der



Video Filmstill. Foto: Katharina Peach

der Astrophysik getreten sind. „Alle Exponate verweisen auf existenzielle Fragen des Menschseins in den Dimensionen von Raum und Zeit.“(kvf )

Insgesamt bot der Besuch im Frankfurter Kunstverein einen spannenden Einblick in das, was zeitgenössische Kunst alles sein kann. (Pe)

## Spannende Einblicke in Recht und Gerechtigkeit

Im **Ethikunterricht der Q3** von **Frau Binz** wurde das Thema „Recht und Gerechtigkeit sowie Schuld und Strafe“ im letzten Halbjahr nicht nur theoretisch behandelt, sondern durch drei außergewöhnliche Erlebnisse lebendig gemacht. Den Auftakt bildete der Besuch im Amtsgericht Frankfurt, wo die Schülerinnen und Schüler zwei reale Gerichtsverhandlungen verfolgen konnten. Während die erste Verhandlung vor allem Fragen zur Beweislage und Verurteilungspraxis aufwarf, sorgte die zweite für besondere Betroffenheit: Die Lebensgeschichte eines Mannes, der seit Jahrzehnten in Deutschland lebt, aber keine Aufenthaltsgenehmigung erhält und immer wieder mit Strafen und Abschiebungsandrohungen konfrontiert wird, verdeutlichte, dass hinter vielen Straftaten oft persönliche Schicksale stehen, die nicht einfach in „richtig“ oder „falsch“ einzuordnen sind. Viele dieser Fragen griffen zwei Bewährungshelfer unter der Leitung von **Jan Gregarek** im **P.A.S.S.-Workshop** auf. Dieses Programm zur Präventionsarbeit für strafmündige Schülerinnen und Schüler beleuchtete typische Jugenddelikte und ihre Konsequenzen – von Diebstahl bis Körperverletzung. Der Workshop war so aufschlussreich, dass er dieses

Halbjahr im Ethikunterricht der 8. Klassen ebenfalls angeboten werden wird.

Den krönenden Abschluss bildete der Besuch von Herrn **Nico Rutner**, stellvertretender Leiter der JVA Frankfurt am Main IV. In einer offenen Fragerunde konnten die Schülerinnen und Schüler von Frau Küpper und Frau Binz kritische Fragen zum Strafvollzug stellen und bekamen Einblicke in den Alltag von Inhaftierten, Resozialisierungsmaßnahmen und die Herausforderungen hinter Gittern.

Mit diesen drei besonderen Begegnungen wurde das Thema „Gerechtigkeit“ nicht nur diskutiert, sondern hautnah erfahrbar gemacht – Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben! (Bz)





## DKMS-Aktion akquiriert 127 potentielle SpenderInnen

Am 20.01. fand am GBG bereits die dritte Aktion für die „Deutsche Knochenmarksspenderdatei“ statt. Initiiert durch die **Schülervertretung** (SV) sowie die Lehrkräfte **Frau Schellhaas** und **Herr Grahmann** wurden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 12 (Q1) und 13 (Q3) durch den Referenten Herr Möller (DKMS) und der Referentin Frau Gleich (DKMS-Spenderin) über das Thema Blutkrebs (Leukämie) aufgeklärt. Erläutert wurde ausführlich, wie man einer an Leukämie erkrankten Person durch die Stammzellspende helfen kann. Nach dem Vortrag zeigten sich 127 Schülerinnen und Schüler spontan bereit, sich mit Hilfe eines Wangenhautabstrichs typisieren zu lassen, um als mögliche Stammzellspenderinnen oder -spender in die DKMS-Spenderdatei aufgenommen zu werden. Die Schülerinnen und Schüler der Biologie-Leistungskurse hatten die Registrierung und Typisierung an diesem Tag bereits im Vorfeld bei sich selbst durchführen lassen und unterstützten nun bei der Typisierung und Registrierung der anderen. Mit der DKMS-Aktion, die alle zwei Jahre am GBG durchgeführt wird, möchten die Schülerinnen und Schüler des GBG die DKMS bei dem Ziel unterstützen, jedem erkrankten



Übergabe DKMS-Siegel (v.li.n.re: Frau Schellhaas und Herr Grahmann vom GBG, Herr Möller und Frau Gleich vom DKMS)

Menschen einen passenden Stammzellspender anbieten zu können und so dazu beitragen, den Blutkrebs zu besiegen. Für dieses Engagement wurde das GBG mit dem DKMS-Schulsiegel ausgezeichnet.

(Gr)

## Vive l'amitié franco-allemande!



Am 21.1. und 22.1. konnten wir wie bereits in den Jahren zuvor den deutsch-französischen Tag am GBG feiern. Dieser Tag soll jedes Jahr die Partnerschaft und Freundschaft zwischen beiden Ländern hervorheben, die sich seit dem Ende des 2. Weltkriegs entwickelt hat und daran erinnern, diese zu pflegen. Die 7.Klässler konnten mit Hilfe eines Kamishibai-Erzähltheaters über einen großen, bösen Wolf, der am Ende gar nicht soooo groß ist, erleben, wie

viel sie schon auf Französisch verstehen. Die 8.Klässler durften ihr Wissen in einem Kahoot-Quiz unter Beweis stellen. Für die 10.Klässler sowie die Oberstufe wurde in Zusammenarbeit mit der **Alten Mühle** ein Kinobesuch organisiert. Herzlichen Dank an dieser Stelle an **Herrn DiRienzo** für den Filmvorschlag „Un p'tit truc en plus“, eine Komödie, die das komplexe Thema des Zusammenlebens von Menschen mit verschiedenen Einschränkungen mit herrlicher Leichtigkeit behandelt. Dieser Film hat sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die begleitenden Lehrkräfte bestens unterhalten.

Ein großer Dank geht außerdem an **Frau Jackson** und ihren **Vor-LK** für die liebevolle Dekoration der Pausenhalle, an **Frau Abour** und ihre Klasse, die den Kuchenverkauf der von **Frau Unckell** gebackenen Köstlichkeiten organisiert hat, sowie an den **Förderverein**, der den Kinobesuch großzügig unterstützt hat.

(Bw)

## Healthy Seas besucht das GBG



Die Meeresschutzorganisation Healthy Seas hat sich zur Aufgabe gemacht, die Weltmeere von Geisternetzen zu befreien, um so das Leben unzähliger Meeresbewohner, aber auch das von uns Menschen, zu retten. Der gesammelte Müll der Meere wird in der Zweitverwertung re- und upcycelt. Aber auch das Thema Bildung und Aufklärung hat bei Healthy Seas einen hohen Stellenwert. Daher kamen am Dienstag den 21.01. Vertreterinnen und Vertreter von **Healthy Seas, Ghost Diving** und dem Verein **Plastikfrei** aus Bad Vilbel ans GBG, um den Schülerinnen und Schülern der **5ten Klassen** von Ihren Erlebnissen und ihrer Arbeit zu berichten. Moderiert wurde die Veranstaltung von einer ehemaligen GBG-Schülerin, **Frau Harikantha**, die durch ihren Arbeitgeber, die DWS, die Aktion ans GBG gebracht hat. Zwei Programmpunkte konnten von jeder 5ten Klasse besucht werden. Zunächst besuchten die Schülerinnen und Schüler einen interaktiven Vortrag in der Aula des GBG. Hier berichteten die Referentinnen und Referenten von Healthy Seas von ihrer Arbeit und ihren Erlebnissen. Sie erläuterten u. a., wie Geisternetze aus dem Meer geborgen werden und wie sie danach recycelt bzw. einer neuen Verwendung zugeführt werden können. Durch die Beseitigung der Geisternetze kann ein erheblicher Teil des Plastikmülls aus dem Meer entfernt werden, wodurch die Tier- und Pflanzenwelt im Meer und letztlich auch an Land, nachhaltig geschützt wird. In einem Quiz konnten die Kinder ihr bereits vorhandenes Wissen zu den Themen Müll, Plastik und (Meeres-)Verschmutzung unter Beweis stellen. Im Anschluss konnten sie in einem Workshop an vier Stationen die Reise vom Geisternetz zum neuen (Upcycling-)Produkt nachvollziehen.

**Station 1) Zero Waste:** Was ist Müll? Vermeiden – Umdenken – Recycling (Upcycling)

**Station 2) Ein Taucher von Healthy Seas** stellt seine Ausstattung und seine Mission unter Wasser vor

**Station 3) Der Kreislauf bei Healthy Seas:** Von der Tiefe in die Zukunft – Das Recycling der Netze

**Station 4) Schreibstation an die Kinder der Zukunft:** Auf Postkarten konnten die Kinder ihre Wünsche und Hoffnungen aufschreiben.



Der Aktionstag Healthy Seas wurde am GBG bereits zum zweiten Mal durchgeführt und wird von den GBG-Lehrkräften der Umwelt- und der Schulgarten AG (**Frau Eibach, Frau Müller, Herrn Beck und Herrn Grahmann**) betreut. Da sich das Konzept überaus bewährt hat, ist geplant den Aktionstag jährlich für die fünften Klassen durchzuführen.

Wir danken den Vertreterinnen und Vertretern von Healthy Seas, **Frau Harikantha** von der **DWS** und den Vertretern vom Verein **Plastikfrei – Zero-Waste e.V.** für den sehr gelungenen Projekttag und freuen uns auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

(Gr)



## Malteser Social Day - ein Blick in die Arbeitswelt



Am 24.01. war es wieder soweit: Das GBG lud zum **Malteser Social Day** ein. Dieses Jahr stand das Event ganz im Zeichen der praktischen Anwendung von "Business English". Unterstützt wurde die Veranstaltung von 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des internationalen Finanzdienstleisters **Fitch Ratings**, die gemeinsam mit den **Englisch-Kursen der Q1** einen spannenden und lehrreichen Vormittag gestalteten.

Die gesamte Veranstaltung fand in englischer Sprache statt, was den Schülerinnen und Schülern nicht nur half, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden, sondern sie auch auf die Herausforderungen der globalen Arbeitswelt vorbereitete. Zu Beginn des Tages gab es eine kurze Vorstellungsrunde, in der die Gäste aus der Finanzwelt ihre beruflichen Hintergründe und Erfahrungen schilderten. So erhielten die Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche der Finanzwelt – von der Analyse internationaler Märkte bis hin zur Entwicklung von Ratingsystemen. Im weiteren Verlauf beschäftigten sich die Jugendlichen mit zentralen Themen der Berufswelt:

**Wie erstellt man einen professionellen Lebenslauf (CV)?** Die Teilnehmenden lernten, worauf es bei Struktur, Inhalt und Form ankommt.

**Was ist Arbeitgebern bei der Bewertung von Bewerbungsunterlagen wichtig?** Hier gab es wertvolle Tipps, worauf Personaler besonderen Wert legen.

**Wie bereitet man sich auf Vorstellungsgespräche vor?** Neben theoretischem Input hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in simulierten Interviews direkt zu erproben.

**Praktische Übung:** Die Interviews wurden von den Experten von Fitch Ratings durchgeführt, die anschließend persönliches Feedback gaben und hilfreiche Verbesserungsvorschläge machten.

Die Workshops kamen bei den Jugendlichen ausgesprochen gut an. Besonders das individuelle Feedback der Fachleute wurde von vielen Teilnehmenden als sehr wertvoll empfunden.

Auch die Gäste von Fitch Ratings zeigten sich beeindruckt. „Die Motivation und das Engagement der Schülerinnen und Schüler waren außergewöhnlich. Es hat uns großen Spaß gemacht, mit ihnen zu arbeiten“, meinte einer der Mitarbeiter.

Der Malteser Social Day am GBG war somit ein voller Erfolg. Er bot nicht nur praxisnahe Lernerfahrungen, sondern gab den Jugendlichen auch wertvolle Impulse für ihre berufliche Zukunft. Ein Tag, der sicher allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(Me)

## MINT - Berufsorientierungsmesse am GBG



Am 24.01. fand zum ersten Mal an unserer Schule die MINT-Berufsorientierungsmesse statt. Zahlreiche Schülerinnen und

Schüler nutzten die Gelegenheit, sich über spannende Berufsfelder in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu informieren. Welche Möglichkeiten bietet ein Studium in MINT-Fächern? Welche Wege führen in spannende Berufe der MINT-Branche? Antworten auf diese Fragen gab es in der Aula am GBG, bei der Eltern sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler als Referenten über ihren Bildungsweg, ihr Studium und ihre aktuellen Tätigkeiten berichteten. Auch Unternehmen aus der Region sowie die Arbeitsagentur waren präsent. Sie informierten über Ausbildungsmöglichkeiten, duale Stu-

diengänge und Karrierechancen in der MINT-Branche. Besonders interessant waren dabei die Einblicke in aktuelle Entwicklungen und die Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Ein besonderer Fokus lag auf den Erfahrungsberichten ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die über ihr aktuelles Studium berichteten. Sie gaben praxisnahe Einblicke in den Studienalltag, erzählten von Herausforderungen und Chancen und beantworteten Fragen zur Wahl des richtigen Studiengangs. Die Veranstaltung bot eine Mischung aus kurzen Erfahrungsberichten, Fragerunden und offenen Diskussionen, in denen die Referenten persönliche Einblicke in verschiedene Berufsfelder gaben. Von Ingenieurwesen über Medizintechnik bis hin zur Softwareentwicklung – die Vielfalt der vorgestellten Berufe spiegelte die breite Palette der MINT-Berufe wieder.

## Lire avec plaisir.....

Am 3.2. fand in der Schülerbibliothek das alljährliche Schulfinale des Französisch-Vorlesewettbewerbs der **8. Klassen** statt. **Ilka (8a), Daniel (8c), Levi (8d), Anna (8e), Menike (8f)** und **Ida (8g)** hatten sich zuvor auf Klassenebene durchgesetzt und stellten sich nun der Jury aus Französisch-Lehrerinnen sowie der Vorjahressiegerin **Femi** aus der 9a. Sie verstanden es ihre Aufregung gut zu verstecken und überzeugten beim Vorlesen vorbereiteter und unbekannter Texte, die teilweise gemeinsam in der Klasse verfasst wurden und teilweise aus Texten der französischen (Jugend)literatur bestanden. Ein großer Applaus geht dabei zunächst an Anna, die am Morgen des Wettbewerbs spontan nachrückte, weil die Krankheitswelle leider auch vor den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht Halt gemacht hatte. Am Ende hatte **Melike** aufgrund ihres überzeugenden Auftritts die Nase vorn. Sie beeindruckte die Jury vor allem durch ihre unterhaltsame, lebendige

## Versuch Gelelektrophorese

Der **Bio-LK** der **Q 1/2** führte im Unterricht einen Gelelektrophorese-Versuch durch. Der Versuch simulierte die Aufklärung eines Mordfalls, was besondere Spannung erzeugte, da wir alle wissen wollten, wer der Täter war. In Kleingruppen stellten wir ein Gel her, das in präparierte Schalen gegeben wurde und die Gelelektrophorese vorbereitete. Dieses musste zunächst drei Tage aushärten.

Die interaktive Gestaltung der Messe sorgte für eine lebendige Atmosphäre und regte dazu an, eigene Karrierewege in den MINT-Fächern zu erkunden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

**Frau Dr. Crihan** und **Herr Grahmann**, die die Veranstaltung organisiert hatten, zeigten sich begeistert von der positiven Resonanz: „ Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Die Messe hat einmal mehr bewiesen, wie wertvoll der direkte Austausch mit Experten ist“.

Mit neuen Erkenntnissen und Inspiration im Gepäck verließen die Jugendlichen die Messe – und vielleicht ist der nächste MINT-Experte von morgen bereits unter ihnen.

(Cr/Gr)



Vortragsweise. Melike wird das GBG am 12.3. beim Online-Finale der bibliothèque française auf Hessen-Ebene vertreten. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich, wünschen Melike schon jetzt viel Erfolg und bedanken uns noch einmal bei allen Beteiligten, insbesondere den **Mitarbeiterinnen der Schülerbibliothek** für die räumliche und logistische Unterstützung!

(Bw)



sowie eine Pufferlösung zur Überprüfung der Funktion in vorbereitete Löcher im Gel. Dabei war es besonders wichtig, eine ruhige Hand zu haben. Nachdem alle Proben eingefüllt waren und die Batterien angeschlossen wur-

den, hieß es abzuwarten. Die Geduld wurde durch ein eindeutiges Ergebnis belohnt. So kamen wir am Ende zu einem Ergebnis und einer erfolgreichen Aufklärung des Mordfalls.

Besonders hilfreich war das qualitativ hochwertige Material, das uns eine reibungslose Durchführung ermöglichte. Wir haben dabei nicht nur unser Wissen über molekulare Trennverfahren vertieft, sondern auch praktische Erfahrungen in der Handhabung der Gerätschaften und der Analyse von Ergebnissen gesammelt. Die Versuchspraxis hat unseren Unterricht bereichert und vorangebracht.

Vielen Dank an die BVB-Stiftung durch die finanzielle Förderung und die Bereitstellung des Materials. (Juliane Heß, Bio-LK)

## Adventsandachten und Besinnungstag

Im Advent gab es jeden Freitag in der ersten Pause wieder kurze Adventsandachten. Im gemütlich weihnachtlich geschmückten Raum trafen sich jedes Mal zwischen 40 und 50 Schülerinnen und Schüler, hörten auf Geschichten und Gebete, die jeweils eine Reli-Klasse vorbereitet hatte und sangen gemeinsam bekannte Lieder. Zum Abschluss gab es noch Kekse oder Stollen, um die Adventsstimmung perfekt zu machen. Schön war's! Nächstes Jahr wieder! (Mr, Mi)



Der Weg zum Abitur ist mit Stress, Leistungsdruck und hohen Erwartungen verbunden. Oft bleibt wenig Zeit für Selbstreflexion und innere Einkehr. Der Besinnungstag wollte Jugendlichen die Möglichkeit bieten, innezuhalten, sich neu zu orientieren und Kraft für die bevorstehenden Herausforderungen zu schöpfen. Organisiert wurde er durch **Frau Misterek**. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit der biblischen Erzählung vom brennenden Dornbusch und ihrer möglichen Bedeutung für die eigene Lebenssituation. Sie reflektierten über ihre persönliche Berufung, Ängste und Herausforderungen. Die Gespräche wurden geleitet durch Pfarrer Johannes Misterek vom Geistlichen Zentrum der Johanniter und Pfarrerin und Schulseelsorgerin Sarah Kirchoff aus Mainz. Ein besonderes Element des Tages war die zehninütige Schreibmeditation. Hierbei durfte man den Stift nicht absetzen und sollte ununterbrochen alles aufzuschreiben, was einem in den Sinn kam. Die-

se Übung half den Teilnehmenden, ihre Gedanken frei zu entfalten. Anschließend folgten zwanzig Minuten des Schweigens, in denen die Schüler Zeit hatten, die vorherigen Eindrücke nachwirken zu lassen. Zum Abschluss wurden die Erfahrungen gemeinsam reflektiert. Der Besinnungstag bot nicht nur eine willkommene Auszeit, sondern half auch, die eigenen Ressourcen besser wahrzunehmen, zu nutzen, die eigenen Prioritäten zu hinterfragen und gelassener auf die Herausforderungen des Abiturs zuzugehen. Ein spürbarer Effekt war die innere Besinnung und Ruhe, die man nach dem Tag empfand.

Der ökumenische Besinnungstag findet alljährlich in der letzten Schulwoche im ersten Halbjahr für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler statt. Die Teilnahme an dem diesjährigen Tag war auch wegen der Zuwendung des Fördervereins für alle erschwinglich.

(Ronaldo Sasso)



*Georg-Büchner-  
Gymnasium  
Saalburgstraße 11  
61118 Bad Vilbel*

*Telefon  
06101-542570*

*Fax  
06101-542571*

*E-Mail  
poststelle@gbg-bv.de*

*Wir haben auch eine  
Website mit vielen  
aktuellen Infos!  
www.gbg-bv.de*